

beteiligten. Dabei wurde auch die Zusammenarbeit von marxistisch-leninistischen Philosophen und Naturwissenschaftlern auf der Grundlage des dialektischen Materialismus vertieft.

Das Zentralkomitee bestätigte ein umfassendes Programm der soziologischen Forschung zum Thema: „Die Entwicklung des kulturell-technischen Niveaus der Werktätigen im Prozeß der technischen Revolution“ und Maßnahmen zur Entwicklung der soziologischen Forschung in der DDR bis zum Jahre 1970. Inzwischen sind Ergebnisse vorgelegt worden, wie beispielsweise über die Bedingungen und Triebkräfte der fachlichen Qualifizierung der Werktätigen und die Entwicklung der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit in der Industrie, die für die Leitungstätigkeit von Bedeutung sind. Bei der vom VI. Parteitag geforderten Entwicklung einer marxistischen Psychologie wurden auf der Grundlage perspektivischer Planung gute Fortschritte in Forschung und Lehre erzielt. Der Aufschwung der Forschungsarbeit fand in mehreren Tagungen und Konferenzen sowie in einer Anzahl Publikationen seinen Ausdruck.

Mit der Ausarbeitung und schrittweisen Durchführung des neuen ökonomischen Systems der Planung und Leitung wurden auch der wirtschaftswissenschaftlichen Forschung größere Aufgaben gestellt. Eine Reihe wirtschaftswissenschaftlicher Institute haben mit wertvollen Arbeiten dazu beigetragen, Planung und Leitung zu qualifizieren. Auf Teilgebieten der ökonomischen Forschung, wie der Volkswirtschaftsplanung, der sozialistischen Wirtschaftsführung und der Theorie der sozialistischen Reproduktion, wurden gute Ergebnisse erzielt. Sie konnten bereits für die zweite Etappe des neuen ökonomischen Systems der Planung und Leitung genutzt werden. Das betrifft unter anderem Beiträge über die Verbesserung des Planungssystems, insbesondere die Verflechtungsbilanzierung, und über die Produktionsfondsabgabe. Die ökonomische Forschung schafft jedoch insgesamt noch nicht den erforderlichen wissenschaftlichen Vorlauf für das Gesamtsystem der Ökonomie und die Wirkungsweise der ökonomischen Gesetze des Sozialismus. Besonders mangelt es an anwendungsreifen Lösungen auf einigen Gebieten der Finanzökonomie, der elektronischen Datenverarbeitung und der Volkswirtschaftsplanung. Die ökonomische Forschung konzentriert sich noch nicht ausreichend auf Schwerpunkte. Auf diesem Gebiet hat das System der Leitung und der Koordinierung mit den gewachsenen Anforderungen nicht Schritt gehalten. Darum orientierte die 14. Tagung darauf, das Leitungssystem der ökonomischen Forschung einheitlich zu organisieren, die Kräfte auf Schwerpunktt Themen zu konzentrieren und